

## **ANR/DFG-Projekt: GALLOCIVI**

*Gallotropisme et modèles civilisationnels dans l'espace germanophone (1660-1789)*  
*Gallotropismus und Zivilisationsmodelle im deutschsprachigen Raum (1660-1789)*

Atelier franco-allemand für Nachwuchswissenschaftler

### ***Gallotropismus in der Epoche Friedrichs II.*** **Göttingen, 21. bis 23. Juni 2012**

Das von *DFG* und *ANR* geförderte Projekt GALLOCIVI analysiert mit dem Einsatz des innovativen Untersuchungsinstruments des „Tropismus“ die Hinwendung der deutschen Kultur zu dem französischen Zivilisationsmodell in der Zeit vom letzten Drittel des 17. Jahrhunderts bis zur Epochenäsur 1789. Unter Vermeidung der schematischen Begriffe der älteren Einflußforschung „Gallobphobie“ bzw. „Gallobphilie“ wird die Orientierung einer kulturellen Einheit an einem fremden Zivilisationsmodell beschrieben. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ruth Florack (Göttingen) wird sich ein Workshop den Formen und Artikulationen des Gallotropismus in der Epoche Friedrichs II. widmen.

Diese zweite Tagung des Projekts wendet sich in *erster* Linie an Nachwuchswissenschaftler aus Frankreich und Deutschland (Doktoranden und/oder Post-Docs). Die Mitglieder des Projekts GALLOCIVI und weitere eingeladene Experten werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Dem offenen Charakter eines Workshops entsprechend sind mehrere Möglichkeiten der Präsentation denkbar: entweder ein ausgearbeiteter Vortrag oder die gemeinsame Lektüre relevanter Texte unter der Leitung eines Referenten. Für jede Präsentationseinheit sind 45 Minuten vorgesehen: 30 Minuten Referat bzw. Textanalyse und 15 Minuten Diskussion. Die DFG übernimmt die Kosten der Reise (Bahnfahrt 2.Klasse) und der Übernachtung. Interessenten wenden sich bitte mit der Angabe eines Arbeitstitels bis zum

**15. März 2012**

an eine der drei folgenden Email-Anschriften

Wolfgang Adam: [wolfg-adam@gmx.de](mailto:wolfg-adam@gmx.de)

Jean Mondot: [jean.mondot@u-bordeaux3.fr](mailto:jean.mondot@u-bordeaux3.fr)

Ruth Florack: [ruth.florack@phil.uni-goettingen.de](mailto:ruth.florack@phil.uni-goettingen.de)